

Editorial Petra Anders Susanne H. Becker	1
Geleitwort Andreas Janocha	3

DER UNTERRICHTSALLTAG – TIPPS & TRICKS

1 (Wieder-)Einsteigen in den Beruf – so schaffe ich das! Eva Exner Farina Fröhlich	4
2 „Ab Montag übernehmen Sie!“ – Ich stehe vor der neuen Klasse! Katrin Friedrich	6
3 So plane ich Unterricht kompetenzorientiert Bettina Bergmann Simone Krächter	8
4 Kommunikation, die ankommt! Sprechen in pädagogischen Alltagssituationen Susanne H. Becker	10

UNTERRICHTSEINHEITEN FÜR DEN START

Klasse 5/6

1 „Das bin ich!“ Die Klasse lernt sich kennen Von Petra Anders nach Ideen der Autorin, Heinz Blumensath, Inge Eicke, Irene Hoppe, Andrea Lenort und Ralph Olsen	12
2 Grammatik: Wortarten und Satzglieder erkennen und bezeichnen Von Petra Anders nach Ideen von Susanne Becker, Marlen Döhring und Ulrike Hellmann	22

Klasse 7/8

3 Sich verständigen: In Arbeitsgruppen und Debatten sprechen Von Petra Anders nach Ideen der Autorin, Anita Gebekken und Susanne Schiller	32
4 Schreiben und überarbeiten: Reportagen verfassen Von Petra Anders nach Ideen der Autorin, Susanne H. Becker, Ute Schardt und Isa Schikorsky	42

Klasse 9/10

5 Präsentieren und Referate halten: Book-Slam Von Petra Anders nach Ideen von Ingo Brokmann, Stefanie Jentgens und Hanna Seinsche	52
6 Kurzgeschichten: Wolfdietrich Schnurres <i>Beste Geschichte meines Lebens</i> Von Petra Anders nach Ideen der Autorin und Martina Caspari	62

PORTFOLIO, CLUSTER & CO.

Methoden Petra Anders Susanne H. Becker	72
Impressum	73



Unter www.start-in-den-unterricht.de finden Sie zusätzliche Arbeitsblätter/Kopiervorlagen zum Download.
Bitte geben Sie folgenden Online-Code in die Suchfunktion ein: d562358aa
Für Fragen zum Download wenden Sie sich bitte an unseren Leserservice unter:
leserservice@friedrich-verlag.de. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und helfen Ihnen gerne weiter.

Autorenverzeichnis

Petra Anders: Studienrätin, Deutsch und Geschichte, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Didaktik des Deutschen an der Universität Bremen.
Susanne H. Becker: Deutschdidakterin, Herausgeberin von Deutsch 5 bis 10, und GRUNDSCHULE DEUTSCH, Autorin, Referentin und Trainerin in Lehrerfortbildungen.
Bettina Bergmann: Fachleiterin für Deutsch am Studienseminar Detmold und Lehrerin am Gymnasium Barntrop.
Eva Exner: Studienreferendarin, Deutsch und Biologie, Studienseminar Leer für das Lehramt an Gymnasien.
Katrin Friedrich: Oberstudienrätin, Fachobfrau Deutsch an der Ricarda-Huch Schule Hannover und mitwirkende Fachleiterin Deutsch am Studienseminar II in Hannover.
Farina Fröhlich: Studienrätin, Deutsch und Biologie, Alexander von Humboldt Gymnasium, Bremen.
Simone Krächter: Lehrerin am Gymnasium Leopoldinum in Detmold, Fachleiterin für Deutsch am Studienseminar Detmold.

Was macht den Lehrer zum Lehrer?



Andreas Janocha

Kinder und Jugendliche zu unterrichten, ist ein wunderbarer Beruf! Es ist immer wieder faszinierend zu beobachten, wie sich Heranwachsende mit Problemen auseinandersetzen, sich Neues erschließen, die Welt entschlüsseln. Es macht Spaß, Ihnen dabei zu helfen und Lernsituationen zu inszenieren, Lernarrangements zu schaffen, intelligente Lernumgebungen zu gestalten. Und es ist immer wieder eine Herausforderung, geeignete Aufgaben zu stellen, reizvolle Materialien zu kreieren und funktionale Methoden anzuwenden.

Hierin haben Sie bereits viele Kenntnisse erworben und Kompetenzen entwickelt. Fach- und Sachkenntnisse, Lern- und Entwicklungspsychologie, Motivationstheorien, Kommunikationsmodelle, Beratungsstrategien, Methodenrepertoire, didaktische Prinzipien und und und – dies alles sind Voraussetzungen für den Professionalisierungsprozess, der bei Lehrerinnen und Lehrern im Prinzip ein ganzes Berufsleben lang anhält. Lehrerbildung ist keine „Meisterlehre“, sie ist eine Initialzündung für ein im Prinzip „lebenslanges Lernen“.

Moderne Schulen und die in ihnen Lernenden brauchen Unterrichtende, die über vielfältige personale Kompetenzen verfügen bzw. solche entwickeln: ein humanistisches Menschenbild, eine demokratische Gesellschaftsvorstellung sowie ein grundsätzlich zugewandtes, wertschätzendes Verhältnis zu Kindern und Jugendlichen. Wir benötigen Lehrerinnen und Lehrer, die sich verantwortlich fühlen, sich engagieren und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Unterrichtende, die heute „Schule machen“, sind keine Einzelkämpfer, sondern Teamarbeiter – sie verstehen es, zu kommunizieren, zu kooperieren und sich selber zu organisieren.

Dieses komplexe Rollenverständnis führt zu einem neuen pädagogischen Verständnis, in dem Lernende und Lehrende eigenverantwortlich und individuell agieren und dadurch gemeinsam Schule entwickeln – wenn man sie lässt!

Alle, die Lehrerinnen und Lehrer werden wollen, müssen sich überlegen, ob sie sich dieser Aufgabe stellen, dieses komplexe Berufsbild annehmen wollen. Dann, und wirklich erst dann ist es Aufgabe von Lehrer(aus)bildung, auch diese personenbezogenen Kompetenzen zu vermitteln und zu fördern. Seminare oder Ausbildungsschulen, die anregen und ermutigen, sich auszuprobieren und in Handeln zu üben, Auszubildende, die zu Kreativität und Wagemut auffordern, diese honorieren – dies könnte dazu führen, dass unsere Kinder tatsächlich von den Besten angeleitet und begleitet werden. Und es würde dazu führen, dass Schule allen Beteiligten – tatsächlich Spaß machen würde!

Das Angebot dieses Heftes hilft Ihnen als „Junglehrer“, Neu- oder Wiedereinsteiger, in dem komplexen Beruf des Lehrers handlungsfähig zu werden und sich im Spannungsfeld zwischen Gewährenlassen einerseits und Steuern und Eingreifen andererseits, zwischen Vorgaben und Partizipation sicherer zu bewegen.

Ihr



Andreas Janocha ist Oberstudiendirektor und Leiter des Studienseminars II Hannover